

Literatur.

Andreas Semenov-Tian-Shanskij, Supplementa ad *Chrysididarum monographias* ab. A. G. Dahlbom (1854), A. Mocsáry (1889), R. du Buysson (1896) et H. Bischoff (1913) editas. I. — Horae Societatis Entomologicae Rossicae, Tome XLII, No. 3. Im Verlage der staatlichen Russ. Entom. Gesellschaft, Leningrad, 1932. Seite 1—48. Preis 2 Rubel. In lateinischer Sprache.

Diese erste Lieferung des vorzüglichen Werkes des bekannten, hervorragenden russischen Goldwespen-Forschers, welcher im Juni 1936 seinem 70. Geburtstage und zugleich dem 50-jährigen Jubiläum seiner erfolgreichen wissenschaftlichen Tätigkeit entgegenseht, umfaßt den Tribus *Ellampina* und bringt sehr genaue und ausführliche Neubeschreibungen von 38 Species und 1 Subspecies der Gattung *Ellampus*, größtenteils aus Turkestan, Turkmenien und Buchar, dann aus Zentral-Sibirien, Mongolien, China, Ural-Gebiet, Kashgarien, Transkaukasien und Bessarabien mit genauer Angabe der Fundorte, Namen der betreffenden Sammler, des Fangdatums, sowie der Anzahl der untersuchten Exemplare, welche sich durchwegs in den Kollektionen des Autors, des zoolog. Museums der Universität in Moskau und des zoolog. Museums in Leningrad befinden. Außerdem findet man hier noch 2 Gattungen (*Chrysellampus* und *Parellampus*), sowie ein neues Subgenus (*Dictenulus*) von *Ellampus* Spin. (*sensu* Sem.). Diese Arbeit wurde schon in den Jahren 1919—1920 geschrieben, mußte aber infolge eines bedauernswerten, chronischen Augenleidens des Autors unterbrochen werden; in dem bisher erschienenen Teile, dessen Auflage 900 Exemplare beträgt, wurde etwa ein Viertel des vorhandenen Manuskriptes veröffentlicht. Der Autor hat auch eine neue Klassifikation der Goldwespen vorgeschlagen, welche aus den nächsten Lieferungen seines Werkes ersichtlich sein wird.

Die vorliegende Arbeit bildet zugleich mit Semenov's früheren zahlreichen Publikationen über Goldwespen, von welchen besonders *Chrysididarum species novae* (1892), *Chrysididarum species novae vel parum cognitae* (1901—1912) und *Revisio synoptica Cleptidarum faunae rossicae* (1920) zu nennen sind und welche sich alle durch einen hochwertigen Inhalt auszeichnen, das große Lebenswerk, welches als Beweis des großen Fleißes und der vorzüglichen Kenntnisse und Erfahrungen auf dem Gebiete der Goldwespen-Forschung dem Herrn Ehrenpräsidenten der staatl. Russ. Entom. Gesellschaft den Ruhm und Namen für alle Zeiten sichern wird. Mit Freuden können wir die weiteren Fortsetzungen seines vorzüglichen Werkes erwarten.

Prof. Klemens Špaček, Trautau.

Am 4. September 1933 starb in Bologna im 79. Lebensjahre

Herr Prof. Dr. Andreas Fiori.

Er war Doktor der Medizin und ein großer Naturwissenschaftler, Spezialist größten Formates der Entomologie, besonders der Coleopterologie und erfreute sich eines Weltrufes als großer Gelehrter. Zahlreiche seiner Werke haben zur bedeutenden Förderung der Wissenschaft beigetragen. Er war ein großer Freund der Jugend, die sich gern von ihm auf die Wege der Wissenschaft führen ließ. Unvergeßlich bleibt sein Andenken, besonders jenen, die das Glück hatten, ihn persönlich zu kennen.

A. P o r t a.